

**Leistungen der öffentlichen Hand
auf dem Gebiet der
Wiedergutmachung**

Stand: 31. Dezember 2018

	alle Beträge in Mrd. €		
	<u>bis 2017</u>	<u>in 2018</u>	<u>bis 2018</u>
<i>Bisherige Leistungen</i>			
1. Bundesentschädigungsgesetz (BEG)	48,149	0,163	48,312
2. Bundesrückerstattungsgesetz (BRüG)	2,023	0,000	2,023
3. Entschädigungsrentengesetz (ERG)	0,813	0,000	0,813
4. NS-Verfolgtenentschädigungsgesetz (NS-VEntschG)	2,670	0,076	2,746
5. Israelvertrag	1,764	0,000	1,764
6. Globalverträge (o. Ä.)	1,489	0,000	1,489
7. Sonstige Leistungen (Öffentlicher Dienst, Wapniarka, NGJ-Fonds Menschenversuchsoffer, Art. VI BEG-SG etc.)	6,491	0,151	6,642
8. Leistungen der Länder außerhalb des BEG	1,960	0,034	1,994
9. Härteregelungen (ohne Länder)	7,662	0,657	8,319
10. Stiftung "Erinnerung, Verantwortung und Zukunft"	2,556	0,000	2,556
SUMMEN:	<i>75,578</i>	1,081	76,659

Nach dem erklärten Willen der Bundesregierung sollen die zuerkannten laufenden Entschädigungszahlungen den Verfolgten des Nazi-Regimes bis an deren Lebensende zugute kommen.

Die Leistungen nach dem Bundesentschädigungsgesetz (BEG) und dem Bundesrückerstattungsgesetz (BRüG) verteilen sich zu etwa 17 v. H. auf das Inland, zu etwa 40 v. H. auf Israel und im Übrigen auf das sonstige Ausland. Die Rentenleistungen nach dem BEG verbleiben zu etwa 15 v. H. im Inland, der Anteil von rd. 85 v. H. fließt ins Ausland.

In der Zeit vom 1. Oktober 1953 bis 31. Dezember 1987 sind **4.384.138 Anträge** auf Entschädigung nach dem Bundesergänzungsgesetz zur Entschädigung für Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung (BErgG) vom 18. September 1953 (BGBl. I, S. 1387), nach dem Bundesgesetz zur Entschädigung für Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung (Bundesentschädigungsgesetz – BEG -) vom 29. Juni 1956 (BGBl. I, S. 559) und nach dem Zweiten Gesetz zur Änderung des Bundesentschädigungsgesetzes (BEG-Schlussgesetz) vom 14. September 1965 (BGBl. I, S. 1315) gestellt und auf folgende Weise erledigt worden:

Zuerkennungen	2.014.142
Ablehnungen	1.246.571
Sonstige Erledigungen (z. B. Rücknahmen)	1.123.425

Die Zahl der Antragstellerinnen und Antragsteller ist statistisch nicht erfasst. Sie ist nicht identisch mit der Zahl der gestellten Anträge, weil nach Mitteilung der für die Durchführung des BEG zuständigen Bundesländer jeder Anspruchsberechtigte im Durchschnitt mehr als einen Antrag gestellt hat. Die Anzahl der von der Gesamtheit oder auch einzelnen Antragstellern geltend gemachten Ansprüche ist ebenfalls nicht zu ermitteln. Die Zahl der Anträge und Erledigungen ab dem 1. Januar 1988 bis heute ist rückläufig und gering; sie wird daher statistisch von den Ländern nicht mehr erfasst.

Die Verfahren nach dem BRüG sind abgeschlossen.

In der Übersicht nicht berücksichtigt sind nicht bezifferbare sonstige Leistungen in Milliardenhöhe nach anderen Regelungen, wie z. B. dem Gesetz über die Behandlung der Verfolgten des Nationalsozialismus in der Sozialversicherung, dem Bundesgesetz zur Wiedergutmachung nationalsozialistischen Unrechts in der Kriegsopferversorgung und dem Allgemeinen Kriegsfolgengesetz.

Die Stiftung "Erinnerung, Verantwortung und Zukunft" hat keine laufenden Entschädigungszahlungen vorgenommen, sondern nur Einmalzahlungen. Die Stiftung wurde mit einem Gesamtbetrag von 5,1 Mrd. Euro ausgestattet, von denen der Bund den in der Tabelle ausgewiesenen Betrag von 2,556 Mrd. Euro getragen hat, den Rest die Unternehmen der Stiftungsinitiative der deutschen Wirtschaft. Insgesamt hat die Stiftung für Zwangsarbeiter und andere NS-Opfer bis zum Jahr 2007 (Abschluss des Auszahlungsverfahrens) über 4,7 Mrd. Euro für rund 1,7 Mio. leistungsberechtigte NS-Opfer, vor allem Zwangsarbeiter, verausgabt.

Wiedergutmachung durch die Länder außerhalb des BEG

1950 bis 2018

(nach Angaben der Länder)

<u>Länder</u>	<u>in 2018</u> - in 1.000 € -	<u>bis Ende 2018</u> - in Mio. € -
Baden-Württemberg	6	37
Bayern	13.197	236
Berlin	13.480	822
Bremen	36	13
Hamburg	199	78
Hessen	1.033	76
Niedersachsen	3.335	117
Nordrhein-Westfalen	702	508
Rheinland-Pfalz	2.238	81
Saarland	0	1
Schleswig-Holstein	16	25
GESAMT:	34.242 Tsd. €	~ 1.994 Mio. €

Hinweis: Die Beträge wurden gerundet.

**Leistungen nach dem Bundesentschädigungsgesetz (BEG)
vom 1. Oktober 1953 bis 31. Dezember 2018**

Gesamttabelle in Mio. €

nach Angaben der (alten) Bundesländer

Schadensarten	Kapitalentschädigung		Renten		Gesamtleistungen		Stand der lfd. Renten am 1. Dezember 2018	
	Insgesamt	von Spalte 1 Ausland	Insgesamt	von Spalte 3 Ausland	Insgesamt Spalten 1 + 3	Ausland Spalten 2 + 4	Anzahl	monatl. Betrag in 1.000 €
	1	2	3	4	5	6	7	8
1. Leben	339	270	3.849	2.799	4.187	3.068	573	547
2. Körper und Gesundheit	2.148	1.657	27.724	24.692	29.872	26.349	16.880	11.668
3. Freiheit	1.442	1.320	0	0	1.442	1.320	0	0
4. Eigentum	216	95	0	0	216	95	0	0
5. Vermögen	275	219	0	0	275	219	0	0
6. Sonderabgaben, Geldstrafen o. Ä.	155	136	0	0	155	136	0	0
7. Berufliches Fortkommen	1.656	1.352	8.465	6.893	10.121	8.245	212	171
8. Wirtschaftliches Fortkommen	42	35	49	24	91	59	1	0
9. Soforthilfe	90	6	0	0	90	6	0	0
10. Krankenversorgung	433	45	0	0	433	45	0	0
11. Härteausgleich	37	23	405	334	442	357	137	42
Insgesamt:	6.831	5.158	40.492	34.742	47.322	39.900	17.803	12.428

(Vermerk: Abweichungen durch Runden)

Gesamtentschädigungsleistungen:

Zahlungen bis zum 30.09.1953

nach Art. V BEG - SG

nach dem BEG (s.o. Sp. 5)

377 Mio. €

614 Mio. €

47.322 Mio. €

48.313 Mio. €

**durchschnittliche Rentenhöhe pro
Monat:**

der Lebensschadensrenten: rd.

aller Entschädigungsrenten: rd.

955 €

698 €